

Sie fragen – Experten antworten

TECHtelmechtel

Brennt Ihnen eine Frage rund um die Technik Ihres PCs unter den Nägeln?

Dann schreiben Sie uns einen Brief unter dem Stichwort »TECHtelmechtel« oder eine E-Mail an tech@gamestar.de

DirectX 8.0

Mein Rechner ist ein Pentium 200 MMX mit Voodoo-SLI und DirectX-7.0a-Treibern. Kann ich DirectX 8.0 problemlos installieren? Mir ist nämlich zu Ohren gekommen, dass dann sämtliche DirectX-7-Spiele nicht mehr funktionieren. Auch würde mich interessieren, ob es für meine Voodoo 2 SLI in Zukunft aktualisierte Treiber für DirectX-8.0 geben wird.

Jochen Müller

GameStar DirectX 8.0 ist zu allen vorigen Versionen abwärtskompatibel. Sie können es also ohne Probleme mit Ihrer Voodoo 2 SLI verwenden. Neuere Features von DirectX 8.0 werden damit allerdings nicht berücksichtigt, und der Funktionsumfang der Voodoo 2 ändert sich nicht. Alle 7.0a-Eigenschaften bleiben ebenfalls erhalten. Wegen der Übernahme von 3Dfx durch den Kon-

kurrenten Nvidia wird es mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit keine neuen Treiber für die Voodoo-2-Linie mehr geben.

Grafikkarten

In meinem PC sitzt leider nur eine Onboard-Grafikkarte vom Typ ATI Rage Pro Turbo, mit der ich nicht sehr glücklich bin. Ich möchte mir deswegen eine Riva TNT 2 (PCI) kaufen. Meine Frage: Geht das, oder brauche ich ein neues Mainboard? Und wenn es funktionieren sollte, wie schalte ich dann meine Onboard-Grafikkarte ab?

Christian Köll

GameStar Der Einsatz einer neuen Grafikkarte ist auf jedem Mainboard mit Onboard-Chip ohne Probleme möglich. Die meisten Boards verfügen über eine automatische Erkennung, die den internen Grafikchip beim Einsetzen einer zusätzlichen Karte einfach deaktiviert. Weitere Eingriffe sind dann nicht nötig. Einige ältere Boards vertrauen allerdings immer noch auf Jumper, die Sie entsprechend setzen müssen. Ziehen Sie dazu die Dokumentation Ihres Mainboards zu Rate, dort ist die Deaktivierung des Onboard-Chips genau beschrieben.

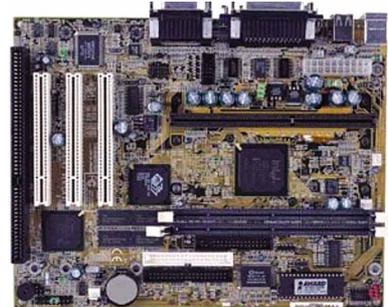
Mainboards

Ich besitze ein MSI MS-6147-Mainboard (Baujahr '98) mit Intel 440BX-Chipsatz. Laut Handbuch ist es für Pentium-2- und Celeron-Prozessoren bis 450 MHz geeignet. In der Tabelle im GameStar 7/2000 steht aber, dass mit dem BX-Chipsatz maximal ein Pentium III mit 800 MHz möglich wäre. Geht das auch mit meinem Mainboard? Genügt dafür ein Bios-Update?

Patrick Meinschenk

GameStar Ab der Bios-Version 1.8 vom Oktober 1999 unterstützt das MS-6147 Prozessoren mit Coppermine-Kern, also auch den Pentium III mit 800 MHz. Da Sie die Multiplikatoren bei diesem Board ausschließlich im Bios verstellen, ist die Anpassung an den neuen Prozessor unabhängig von irgendwelchen Jumpern durchführbar. Mit dem neuen Bios sind alle modernen Slot-1-Prozessoren mit 66- oder 100-MHz-Bustakt verwendbar. Sie fin-

den die Datei auf der MSI-Webseite unter der Adresse www.msi-computer.de.



Mit der neuesten Bios-Version laufen auf dem Mainboard MSI MS-6147 auch Coppermine-Prozessoren (Pentium III) mit bis zu 800 MHz Taktfrequenz.

Eigenbau-PCs

Ich habe mir vor kurzem selbst einen PC zusammengebaut. Allerdings habe ich jetzt noch ein Problem. Wenn der neue Rechner hochfährt, ist der Bildschirm für ein paar Sekunden schwarz, und dann erscheint folgende Meldung: »Detecting IDE-Drives«, darunter ist aber hinter jedem Eintrag nur »None« zu sehen. Dann steht der PC, anstatt zu booten. Ich weiß nicht mehr weiter, könnt ihr mir helfen?

Mario Roosen



Mit der automatischen IDE-Erkennung im Bios können Sie eine Festplatten-Identifikation ganz einfach durchführen.

GameStar Für dieses Problem gibt es zwei mögliche Ursachen. Die erste wäre ein etwaiger Fehler beim Anschluss der Festplatte. Überprüfen Sie zunächst, ob das IDE-Kabel mit der richtigen Orientierung in der Festplatte und im Controller auf dem Mainboard steckt. Am Mainboard finden Sie kleine Zahlen am Rand des IDE-Sockels; auf der Seite mit den Zahlen 1 und 2 sollte sich auch der rot gekennzeichnete Rand des Kabels befinden. An der Festplatte zeigt der ro-



Aus für den Klassiker: Neue Treiber mit DirectX-8.0-Unterstützung für die Voodoo 2 wird es wohl nicht mehr geben.

te Rand immer in Richtung des Steckers mit der Stromversorgung. Achten Sie auch darauf, dass die Festplatte richtig gejumpert ist. Wenn sich zum Beispiel noch ein CD-Laufwerk am selben Strang befindet, muss die Festplatte den Status »Master« haben und das CD-ROM als »Slave« angemeldet sein, sonst ist keine automatische Erkennung über das Bios möglich. Häufig brauchen Festplatten auch noch eine spezielle Jumper-Einstellung, wenn sie alleine an einem Strang am Mainboard hängen.

Die zweite Möglichkeit besteht im Versagen der automatischen IDE-Erkennung beim Starten des PCs. Wenn Sie alle Komponenten am IDE-Controller richtig angeschlossen haben, gehen Sie beim Start des Rechners sofort ins Bios. Das geschieht durch Druck auf die **[DELETE]**-Taste beim Erscheinen der ersten Systemmeldung. Suchen Sie im Übersichts Menü nach dem Punkt »IDE-HDD-AUTODETECT«, und drücken Sie die Enter-Taste. Jetzt werden der Reihe nach alle angeschlossenen Geräte an den beiden IDE-Kanälen abgefragt und erkannt. Per Druck auf »yes« (**[Z]** auf der deutschen Tastatur) werden die gefundenen Geräte fest ins Bios eingetragen, eine automatisierte Suche beim Start des PCs ist dann nicht mehr nötig. Keine Sorge übrigens, wenn CD-ROM-Geräte nicht in der Anzeige erscheinen, das ist völlig normal. Speichern Sie alle neuen Bios-Einstellungen, und starten Sie den Rechner neu. Wenn Sie eine nagelneue Festplatte eingebaut haben, müssen Sie diese zuerst mit fdisk für das Formatieren vorbereiten. Anschließend installieren Sie Ihr Betriebssystem.

Datensicherung

Im vergangenen GameStar 2/2001 habe ich von einem Disc-Cloning-Programm gelesen. Meine Frage dazu lautet: Kann ich mir eine Grundinstallation mit Windows und allen dazugehörigen Treibern auf eine zweite Festplatte installieren, die ich dann bei Bedarf wieder auf meine große Platte zurückkopieren kann? Dabei sollte diese

Kopie aber nicht verloren gehen und jederzeit verfügbar sein. Das würde mir bei Neuinstallationen zwecks Windows-Sauberhaltung viel Zeit sparen.

Frank Rüb

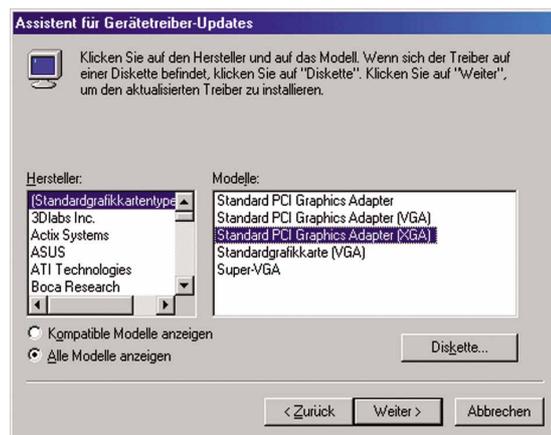
GameStar Mit einem Disc-Cloning-Programm wie **Drive Image** von Powerquest (www.powerquest.de) können Sie ohne weiteres vollständige Kopien einer Grundinstallation erstellen. Das Problem ist nur, dass die Größe der Partition bei solchen Kopieraktionen immer gleich bleibt. Wenn Sie Ihre Sicherheitskopie auf einer 2-GB-Platte aufbewahren, dann ist die Kopie auf der großen Platte auch nur 2GB groß. Abhilfe schaffen Sie hier aber sehr einfach mit einem Programm wie **Partition Magic**, das ebenfalls von Powerquest vertrieben wird. Damit können Sie nicht nur komplette Partitionen kopieren, sondern diese auch nachträglich ohne Datenverlust stufenlos in der Größe variieren. Mit dieser Methode speichern Sie die Sicherheitskopie nur in der tatsächlich benötigten Größe von etwa 200 MByte. Nach dem Zurückkopieren auf eine große Platte ziehen Sie dann den Inhalt der Partition einfach bis zum gewünschten Wert auf. Ebenso einfach können Sie mit Partition Magic neue Laufwerke für ein zweites Betriebssystem oder erweiterte Partitionen anlegen.

Online-Spiele

Ich spiele schon eine ganze Weile Counterstrike im Internet und hatte bisher keine Probleme. Bis aus heiterem Himmel dieser Fehler auftrat: »Die Executable von Counterstrike wurde verändert.« Das Spiel startet seitdem einfach nicht mehr. Eine Neuinstallation brachte auch keine Besserung, was kann ich da tun? Ich habe an meinem System nichts verändert.

Andre Pfoh

GameStar Diese Fehlermeldung hat in den meisten Fällen nur einen Grund, nämlich Virusbefall. Viele Viren hängen sich an ausführbare Dateien, etwa die HL.EXE, die beim Start von **Counterstrike** benötigt wird. **Half-Life** besitzt allerdings eine Funktion, die diese Datei beim Starten überprüft. Weicht die digitale Signatur der HL.EXE von den voreingestellten Werten ab, verweigert **Half-Life** den Betrieb. Eine Neuinstallation bringt auch keine Besserung, solange der Virus noch auf dem System ist. Beim ersten Start von **Counterstrike** infizieren Sie die Datei sofort wieder neu, weil sich der Virus immer wieder in die ausführbare Datei schreibt. Verwenden Sie zur Reinigung Ihres Systems einen aktuellen Virenschanner, der auch die neuesten Viren-Signaturen erkennt. Nach der kompletten Bearbeitung aller infizierten Dateien sollten Sie allerdings



Ohne einen speziellen Treiber für Ihre Grafikkarte stellt Windows im System nur einen **Standard-VGA-Adapter** mit geringem Funktionsumfang ein.

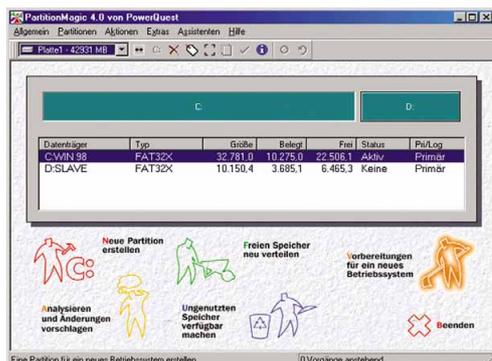
Counterstrike noch einmal neu installieren.

Grafikkarten

Ich kann in Windows nicht mehr in den 800x600-Modus schalten, geschweige denn höher. Da mir nur der 640x480-Modus zur Verfügung steht, kann ich die Farbtiefe auch nicht höher als 16 Farben stellen! Und meine Grafikkarte erkennt Windows auch nicht mehr. Kann das daran liegen, dass ich Windows 98 kürzlich neu installiert habe? Vor der Formatierung stand da, dass ich eine Nvidia-128zx-Grafikkarte habe. Jetzt ist nur noch ein Standard-VGA-Adapter verzeichnet.

Angelo Einer

GameStar Sie haben offensichtlich vergessen, den Treiber für Ihre Grafikkarte zu installieren. Ohne diesen speziellen Treiber kann Windows die Karte nur mit den Standardfähigkeiten ansprechen, die jeder Grafikchip beherrscht. Erst der passende Treiber stellt alle spezifischen Möglichkeiten einer Grafikkarte unter Windows zur Verfügung. Höhere Auflösungen und Farbtiefen sind dann kein Problem mehr. Passende **WR**



Partitionen kopieren, Laufwerkgrößen anpassen ohne Datenverlust und neue Partitionen einrichten: **Partition Magic** macht's möglich.

Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Verlag
Redaktion GameStar
Stichwort: **TECHtelmechtel**
Leopoldstr. 252 b
80807 München

oder per E-Mail an:

tech@gamestar.de

Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies aufgrund der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im **TECHtelmechtel** besprochen.